



RSV-Impfungen für Neugeborene im Thurgau verfügbar

Einleitung

In den Thurgauer Akutspitälern Münsterlingen und Frauenfeld ist ein spezielles Impfprogramm zum Schutz von Neugeborenen vor dem Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) angelaufen. RSV ist ein weit verbreitetes Virus, das bei Säuglingen und Kleinkindern gefährliche Atemwegsinfektionen verursachen kann. Die Impfung mit dem neuen Antikörper-Präparat Nirsevimab bietet hier einen vielversprechenden Schutz und soll schweren Krankheitsverläufen vorbeugen. Um eine reibungslose Impfung zu gewährleisten, wurde in den genannten Spitälern eine separate Impflinie für Neugeborene eingerichtet.

Was ist RSV?

RSV ist ein weltweit verbreitetes Virus, das vor allem im Herbst und Winter auftritt. Bei Erwachsenen und älteren Kindern verläuft eine Infektion meist mild, doch für Säuglinge und Kleinkinder kann RSV schwerwiegende Komplikationen wie Lungenentzündung und Bronchiolitis verursachen. Besonders gefährdet sind Neugeborene und Frühgeborene, da ihr Immunsystem noch nicht vollständig entwickelt ist und die betroffenen Atemwege noch sehr klein sind. Eine frühzeitige Immunisierung kann hier präventiv wirken und mögliche Krankenhausaufenthalte vermeiden.

Der Impfstoff Nirsevimab

Nirsevimab ist ein neu entwickelter, monoklonaler Antikörper, der speziell zur Prävention schwerer RSV-Infektionen bei Neugeborenen konzipiert wurde. Der Vorteil dieses

Antikörper-Präparats im Vergleich zu herkömmlichen Impfstoffen ist, dass der Schutz sofort nach der Verabreichung eintritt und das Neugeborene unmittelbar geschützt ist. Bei Säuglingen, die im Wochenbett in den Spitälern Münsterlingen und Frauenfeld betreut werden, kann die Verabreichung des Antikörpers nach der Geburt erfolgen.

Impfung für Neugeborene

Um Eltern und Neugeborenen eine besonders sichere und komfortable Impfversorgung zu bieten, wurde sowohl in Münsterlingen als auch in Frauenfeld durch die Kinderklinik der ST GAG ein separates Angebot für das Impfen geschaffen. Die Termine hierzu werden direkt im Wochenbett vereinbart. Diese Organisation gewährleistet, dass Neugeborene zeitnah einen Termin bekommen und ohne unnötigen Kontakt mit anderen Patienten geschützt werden können.

Empfehlung durch BAG und EKIF

Die Impfung von im Winterhalbjahr Neugeborenen nach der Geburt wird in der Schweiz vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) und der Eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF) empfohlen. Auch in anderen westlichen Ländern wie Deutschland, den USA, Frankreich und Spanien ist Nirsevimab zur Prävention schwerer RSV-Infektionen bei Neugeborenen empfohlen und im Einsatz.

Fazit

Die frühzeitige Immunisierung von Neugeborenen mit Nirsevimab ist ein wichtiger Schritt in der Prävention von RSV-Infektionen. Eltern aus dem Thurgau können damit ihre Kinder bereits in den ersten Lebenstagen vor schwerwiegenden Atemwegserkrankungen schützen. Die Organisation für das Impfen in den Spitälern Münsterlingen und Frauenfeld sorgt dabei für ein Höchstmass an Sicherheit und Komfort.



Dr. med. Peter Salfeld
Leitender Arzt Pädiatrie



Spital Thurgau